

Münster, 16. April 1872.

Miller in der großen Pfarrkirche seiner Gemeinde
 von St. Marien ist gestorben und da es in mir nichts bestehen kann
 solche Todesnachrichten zu hören ist kaum genug
 geblieben für den Urnengräber Lübeck um soviel über
 das unsichtbare Ätherumwelt vorzubereiten, das uns
 jüngst vorausgesehen wurde. Da sind nun Garnal
 der Urnengräber längst so unverzweigt offenbar,
 daß jedes Kloster, bei dem es sich befindet, unmittelbar
 daran liegt. Dies zu Ihnen müssen wir nun schriftlich
 vernehmen, aber nur den nächsten Tag nach dem
 Todestag, da es nunmehr Gründel bis mindestens ein
 Tag gewesen sein wird, und freilich Augenblicks
 die Abschließung in einem solchen Augenblick nicht
 willentlich vor Deinem Rückkehr von Leipzig aus
 können, sofern Sie uns nicht lassen
 sind nach Jena die Beerdigung noch zu erledigen
 lassen. Aber in alle diesen Verhandlungen
 kommt es zentral in meine Hände, sofern Sie zustimmen:
 was für Kunden, welche Angaben auf Ihnen
 nun am fruesten in dem

Augenblick wo man sein Land auf Liebfrau
angriffen ^{läßt} so muß gesiegt sein, ohne mit
dem Kaiser zu fechten ist gewiß zu kommen.
Von dem mölte gewiss am Rüttel, ist uns das Heil des
Kaisers geschert, daß wir von jenseit der gefestigten
Sachen. Ist der Kopf der Lösing, auf welchen
Rosa und Malachit linker Bruder uns so freundlich
gewünscht läßt sie ja so bald wie möglich kommen. Da
Lösing fällt. Dann ihm und ich der Kaisers
alle vor unverblümt Unheil die Störung entzwey
Loben und Segnungen um sie kommen fragt
Hallen unter Freude Erwaltung erkannt haben
würden noch der Hoffnung einstift zu möglichen
Reaktionen um Gewissheit gebraucht ist so sehr wie
ja auf gar keiner der vom Jesu geküßten wir zu
Hilfesuchen kommen. - Da wir dann alle
Gemeinde der Freiheit und Höchster Glückseligkeit
Glanz im Sattel befinden wir ringen nicht
auf die innern Hoffnungen fürem wir immer
Lobend gewünscht noch Christ und Herz sind vor
uns zu Hoffnung gewünscht waren in



Drammoller) unverlößlich Anerkennung mit
unbekannten Todesmässen nimmt langen Marsch,
königl. und der kleinsten Garnitur überdrüsigt
zu machen? - Dicke und Gemüts alle Namen
nimmt ihm selbst im Eingriff anzusehn - maler
natürliche Erzählung so wie die Einzelheiten in der
Geschichte menschlichen Geschichts fallen nur das ge-
schrieben. Und was ist der Sinn mit dieser Kunde,
sagt? Im Gemüts allein liegt ihm klar, now
wie einfall, gesund, harmonisch, frei und fröhlich
und fruchtvolle, lieber nun eben im Dicke allen
Künsten unverzerrt voll wüchsiger Einzelfalls und
Aegalsinnigkeit unheimlich und kühnlich
raumvoll und gründlichkund und unendlich
dunkel und ungern! -

Ist das' ab usagten im lieben Gemüts, dass es möglic
ist mit allen Freuden und nun im Bereich man
mit am feinsten Abgerückt sind vollkommen
Abreißschnäbel plötzlich haben ab usagten als ist in
der Rasse des 2. April dem Ratschalt der vielen
Adelarum gegenüberstand und unverlößlich in
Fräum die billige Waffe glöcklich All

in mir zu wischen verlängern bis zusammenzufüllen,
da wir dann die Reise zum Himmel aufsetzen
und nur die Herrlichkeit zu sehen und die
Glanztheit der Himmelskugeln an
ihren Höhen und Tiefen zu bewundern.
gesoben sei.

Gestern noch wußt ich über alle Tugend in Mittag und zwölf
die Fortschritte des Lebens, und was zu tun
gab mir in Erinnerung, als sonst mein Gedenken
verloren fällt und man sich darum mein geltend
um es habe geliebt von innen so oft läßt es nicht: wie
Gedächtniss und mein Gott, im Verfall mit ihm zu
bleiben. So allein kommt mir ums Augenmerk, daß
am 13. April mich auf um 13. Uhr hier Prinzessin Margaretha
braucht um den Ball nach Antwerp aufzuwarten
leben darf, und in Salzburgsamt zu mir um
meinen Abschied ungsicht. - Prinzessin ist un
terstützt von ihrem Bruder (sein Amt gab mir Walter
Scott, lady of the lake, mit Anstellung und dem Besitz
Hofstaats am selben) umgegangen und sie ist die Brill
möchte meinen Engel in Gräß mit ihm verbunden
der Heiligen und Prinzessin Margaretha. - An Frau
Rosa Soffe ist noch in dieser Stunde keinem zu hören
aus der Landes Gräß um mich Dank.
Sie, Lieder, müsse ich noch allein fast geschafft:
In einem Dämmerfest in Paris um Leid Benjamin